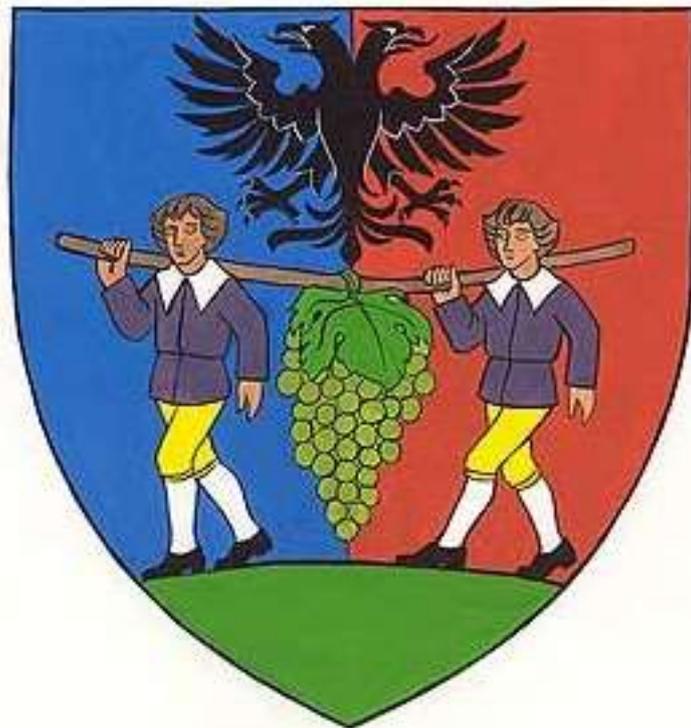


Chronik der Stadtgemeinde Poysdorf



2016

Mit den Sternsängern aus Wetzelsdorf unter der Leitung von Maria Gugganeder wurde der traditionelle Neujahrsempfang des Bürgermeisters am 6. Jänner 2016 im Festsaal des Kolpinghauses Poysdorf eingeleitet. Bürgermeister Thomas Grießl konnte dazu auch LR Mag. Karl Wilfing, den LAbg. Ing. Manfred Schulz, Ehrenbürgerin Gertrude Riegelhofer, Vizebürgermeister Herbert Bauer an der Spitze der erschienenen Stadt- und Gemeinderäte sowie zahlreiche Vereinsfunktionäre und Ehrengäste aus dem gesamten Bezirk Mistelbach begrüßen.

Neujahrsempfang des Bürgermeisters

6. Jänner 2016

Der Bürgermeister berichtete über die Veränderungen in den Gemeinderats- und Vereinsfunktionen und gab einen Rückblick auf die Geschehnisse von 2015. „Wir Poysdorfer verstehen es, hart zu arbeiten aber auch gemeinsam F(f)este zu feiern“, hob der Bürgermeister hervor. Für Poysdorfs Tourismus war 2015 ein erfolgreiches Jahr. Gemeinsam mit Unterstützung vieler Ehrenamtlicher wurde auch die Herausforderung der ankommenden Asylwerber bewältigt.

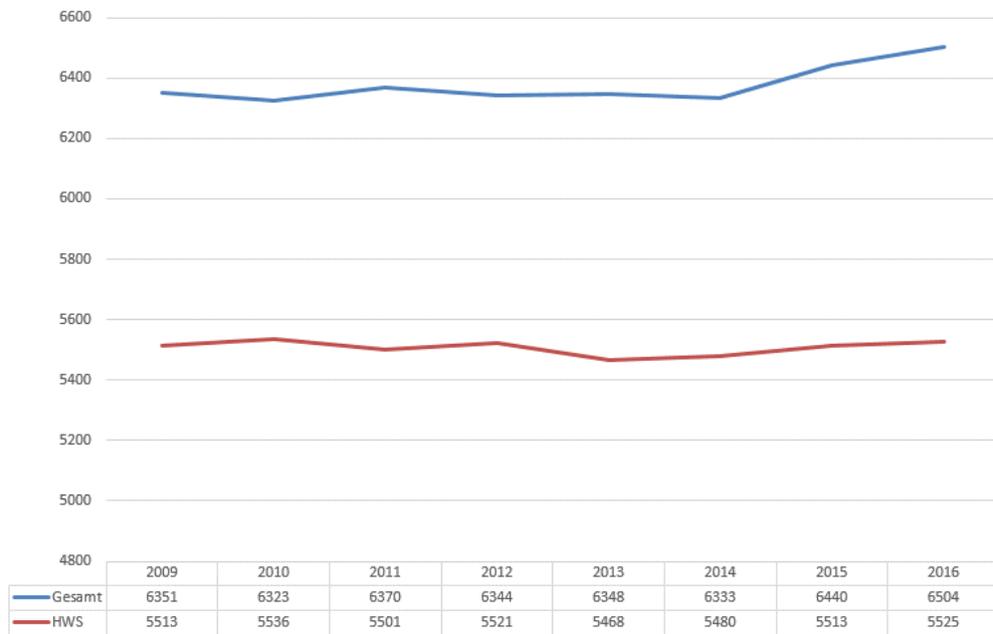
Der Bürgermeister gab auch einen Ausblick auf die Vorhaben 2016: Anbindung der Katastralgemeinde Poysbrunn an das Poysdorfer Wasserversorgungsnetz, anstehende Straßenbauprojekte, die Liftanlage im Rathaus, die Sanierung des Kindergartens Walterskirchen und die Planung für den Schulumbau in der Neuen NÖ Mittelschule in der Hindenburgstraße. Zum Abschluss wurden, wie alljährlich, verdiente Poysdorferinnen und Poysdorfer für Ihre verdienstvolle Arbeit zum Wohle der Öffentlichkeit ausgezeichnet.



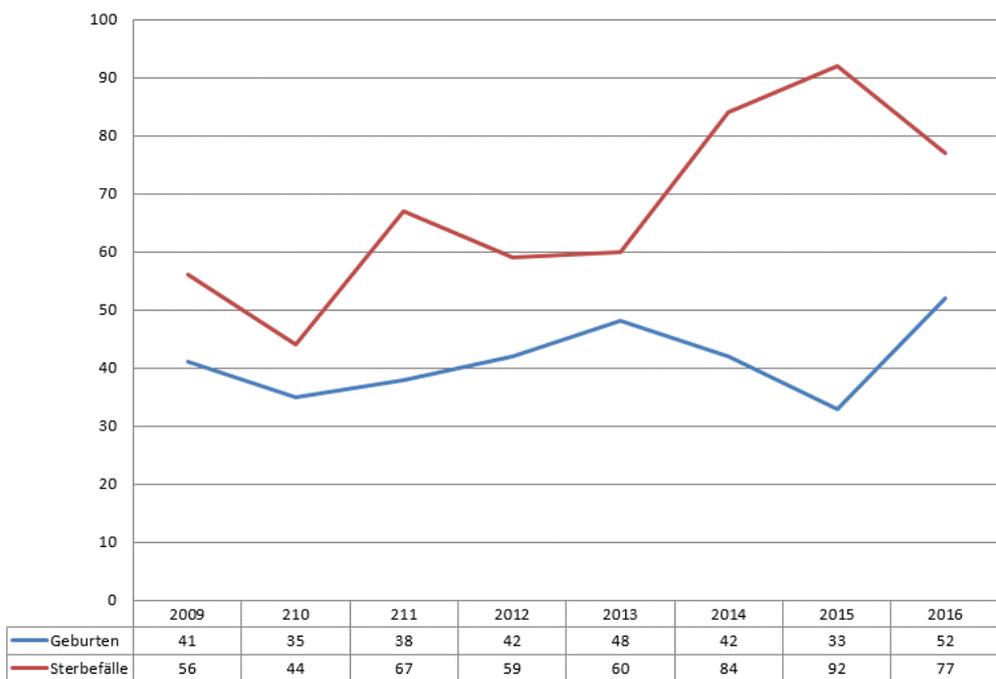
Die geehrten Poysdorfer beim Neujahrsempfang: Josef Leisser, Erwin Schmidt, Maria Leisser, Alfred Wurmbauer, Franz Marchhart, Mag. Verena Ullmann, Reinhard Ullmann, Josef Muthenthaler, Elfriede Schuckert, Eleonore Schwarzl, Andreas Grohmann, Dr. Ingrid Pichler, StR Hans Peter Vodicka, Hannelore Parisch, Inge Petelinz, LR Mag. Karl Wilfing, Mag. Wolfgang Paar, Erich Schinhan, Monika Taubenschuss und SR Rudolf Überall.

Katastralgemeinden und Einwohnerzahlen 2016

Einwohner der Stadtgemeinde Poysdorf



Geburten / Sterbefälle



Katastralgemeinde	Ortsvorsteher	Einw. am 1. Nov. 2016	Geburten	Differenz zu 2015
Altruppersdorf	Albert Czezatke		1	-3
Erdberg	Johann Wirrer		1	0
Föllim	Manfred Leisser		3	+1
Ketzelsdorf	Erhard Seiser		0	-1
Kleinhadersdorf	Siegfried Denner		5	+2
Poysbrunn	Franz Vinzens		2	-1
Poysdorf	Karl Schodl		29	+14
Walterskirchen	Manuela Felzl		2	-1
Wetzelsdorf	Norbert Lackenbauer		4	+3
Wilhelmsdorf	Karl Haimer		5	+5
SUMME	-	6.504	52	+19

Aus dem Gemeinderat: Finanzen und Projekte

Budget 2016

Noch in den letzten Tagen des vergangenen Jahres wurde im Gemeinderat unter anderem der Voranschlag für das Jahr 2016 mit einem Ordentlichen Haushalt von 11.500.000 Euro und außerordentliche Vorhaben in Höhe von 3.200.000 Euro beschlossen.

Rechnungsabschluss 2015

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2015 wurde einstimmig genehmigt. Die Summe der Soll-Einnahmen beträgt demnach € 11.695.339,35 und die der Soll-Ausgaben € 11.689.310,50. Somit verbleibt für 2015 ein Soll-Überschuss von € 6.028,85.

Straßen- und Gehsteigsanierungen

Für 2016 wurde ein Investitionsvolumen von über einer Million Euro für Straßen- und Gehsteigsanierungen in der gesamten Großgemeinde veranschlagt. Die Arbeiten wurden in Zusammenarbeit mit dem Bauhof Poysdorf und der Fa. „Zayataler Bau“ abgewickelt. Dafür wurde „Zayataler“ mit Straßenbauarbeiten in Höhe von € 308.797,13 beauftragt.

Altruppersdorf: Pflasterung der Gehsteige entlang der Landesstraße L3062

Erdberg: Gehsteigsanierung in der Herrengasse

Föllim: Sanierung von Straße und Gehsteig in der Kuglerstraße

Kleinhadersdorf: Straßenunterbau samt Beleuchtung in der neuen Siedlung

Ketzelsdorf: Gehsteig samt Spitzgraben in der Poysdorfer Straße

Poysbrunn: Asphaltierung der Nebenfahrbahn entlang der Hauptstraße und am Schafflerberg

Poysdorf: Gehsteigsanierung in der Friedhofstraße, Singergasse, Lehenhofgasse, Schwedengasse und Römerstraße

Walterskirchen: Sanierung des Platzes vor dem alten Feuerwehrhaus

Wetzelsdorf: Bachstraße und Gehsteig in der Großen Kellergasse

Wilhelmsdorf: Gehsteig samt Spitzgraben in der Wilhelmsdorfer Straße

Leistungsvergabe über Erd- und Baumeisterarbeiten

Für die Baulanderschließung in den Katastralgemeinden Kleinhadersdorf, Walterskirchen und Wilhelmsdorf wurde an die Firma WDS Bau GmbH aus Perg eine Auftragssumme in Höhe von € 684.233,44 vergeben.

Schaffung von Bauplätzen

Durch den Verkauf von insgesamt 13 Bauplätzen wurde für junge Familien ein wichtiger Anreiz geschaffen, sich in Poysdorf anzusiedeln: Poysdorf (4 Bauplätze in der Siedlung Süd), Kleinhadersdorf (6 Bauplätze in der Siedlung West), Wetzelsdorf (2 Bauplätze) und Erdberg (1 Bauplatz).

Umbau- und Sanierungsarbeiten an der Neuen Mittelschule

Auf Grund der geplanten Zusammenlegung der beiden Mittelschulstandorte auf einen Standort in der Hindenburgstraße wurde ein Grundsatzbeschluss für notwendige Umbau- und Sanierungsmaßnahmen gefällt.

Einbau eines Personenaufzuges im Rathaus

Für vorgesehene Maßnahmen zum Einbau eines Personenaufzuges im Rathaus hat der Gemeinderat einhellig seine Zustimmung gegeben.

FF Poysdorf bekommt HLF3

Die FF Poysdorf bereitet sich schon jetzt für bevorstehende Einsätze auf der Nordautobahn A5 vor. Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, erhält die FF Poysdorf Ende 2017 ein Hilfeleistungsfahrzeug 3 (HLF3). Der entsprechende Gemeinderatsbeschluss darüber wurde einstimmig gefasst. Die veranschlagten Kosten liegen bei ca. 310.000 Euro. Das Land NÖ hat bereits eine Förderung von 80.000 Euro zugesagt. Der restliche Betrag wird zu gleichen Teilen von der FF Poysdorf und der Stadtgemeinde aufgebracht. Die Freiwilligen Feuerwehren Ketzelsdorf, Wetzelsdorf und Walterskirchen werden in den nächsten Jahren ebenfalls die Fahrzeuge wechseln, damit eine funktionierende Einsatzbereitschaft sichergestellt ist. Ein entsprechender Grundsatzbeschluss wurde dem Gemeinderat vorgelegt.

Nahversorgung in Altruppersdorf gesichert

Um die Nahversorgung der Katastralgemeinde Altruppersdorf zu sichern, hat die Stadtgemeinde Poysdorf um 28.000 Euro das Kaufhaus von der Familie Fiby erworben und mit der Bäckerei Alcalde Merino aus Wildendürnbach einen dreijährigen Pachtvertrag abgeschlossen.

Zuwendungen an Vereine und Institutionen

Insgesamt wurden € 78.909,12 an Vereine und Institutionen gewährt. Davon entfallen € 9.700,00 an Sportvereine und € 17.600,00 an Verschönerungsvereine.

Strom aus Sonnenenergie

Mit der Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage bei der Kläranlage Walterskirchen setzt die Stadtgemeinde Poysdorf neue Maßstäbe in der künftigen Energieversorgung. Die Anlage besteht aus 384 Modulen mit einer Kollektorfläche von 608 m² und hat eine Nennleistung von ca. 100 kWp (Kilowatt Peak). Die englische Bezeichnung "peak" bezieht sich dabei auf die höchstmögliche Leistung der Anlage, die bei günstigster Lichteinstrahlung, Lichtspektrum und Temperatur erreicht wird. Grundsätzlich kann man von einer Jahresleistung von ca. 1 kWh pro Watt Peak (Wp) ausgehen.

Laut dieser Formel wird die Anlage künftig ca. 105.000 kWh sauberen Sonnenstrom pro Jahr erzeugen, wobei ca. 95.000 kWh/Jahr von der Kläranlage selbst verbraucht werden. Der errechnete Überschuss von 10.000 kWh wird direkt in das Stromnetz eingespeist. Errichtet wurde die Anlage von der Poysdorfer Firma „mfg Red Zac Gurschka“, Spezialist für alternative Energieversorgung.

Neue Photovoltaikanlage in Walterskirchen liefert sauberen Sonnenstrom für den Betrieb der Kläranlage

24. Sept. 2016



Eröffnung der Photovoltaikanlage (v.l.): StR David Jilli, GR Josef Gloss, GR Andreas Stoiber, VzBgm. Herbert Bauer, GR Martin Rieder, Bgm. Thomas Grießl, OV Manuela Felzl, StR Hans-Peter Vodicka, Markus Gurschka, Pfarrer Mag. Eduard Schipfer, GR Jochen Glanznig, Georg Grossauer, OV Manfred Leisser, GR Christian Felzl.

Aus dem Jahresablauf

Neuwahlen bei der FF Feuerwehr

Im Jänner fanden laut NÖ Feuerwehrgesetz die Neuwahlen aller Freiwilligen Feuerwehren statt. Die Kommandos der Feuerwehren unserer Gemeinde sind nunmehr mit folgenden Personen besetzt:

ALTRUPPERSDORF

Kommandant: OBI Alfred Groher

Kommandant-Stv.: BI Andreas Hieblinger

Verwalter: V Michael Bauer

Kommandant-Stv.: BI Franz Zeiner jun.

Verwalter: V Stefan Zeiner

POYSBRUNN

Kommandant: OBI Markus Schrempf

Kommandant-Stv.: BI Sascha Mader

Verwalter: V Marion Hirtl

ERDBERG

Kommandant: OBI Alexander Schuckert

Kommandant-Stv.: BI Andreas Hons

Verwalter: V Johann Wiesinger

POYSDORF

Kommandant: HBI Harald Schreiber

Kommandant-Stv.: OBI Markus Strobl

Verwalter: OV Karl Kletzl

FÖLLIM

Kommandant: OBI Manuel Smeibidlo

Kommandant-Stv.: BI Michael Leisser

Verwalter: V DI Martin Leisser

WALTERSKIRCHEN

Kommandant: OBI Franz Olscher

Kommandant-Stv.: BI Johannes Olscher

Verwalter: V Gerhard Gemeinböck

KETZELSDORF

Kommandant: OBI Reinhard Wuchty

Kommandant-Stv.: BI Martin Loley

Verwalter: V Hannes Woditschka

WETZELSDORF

Kommandant: OBI Peter Gugganeder

Kommandant-Stv.: BI Reinhard Römer

KLEINHADERSDORF

Kommandant: OBI Sebastian Schinhan

Verwalter: V Florian Gugganeder

Das Abschnittsfeuerwehrkommando Poysdorf/Schrattenberg wird künftig von Abschnittskommandant Franz Buchmann (FF Großkrut) und seinem Stellvertreter HBI Harald Schreiber (FF Poysdorf) geleitet.

Tourismustage 2016

"Es ist schön zu sehen, dass Poysdorf im Trend liegt und dass das Interesse an der Weinviertler Kulturlandschaft stetig wächst", betonte Poysdorfs Tourismusobmann Wolfgang Rieder bei der Eröffnung des Tourismustages 2016.

*ORF-Direktor
Norbert Gollinger
erhält Tourismus-
preis 2016*

Bürgermeister Thomas Grießl freute sich über das Nächtigungsplus und die guten Zuwächse beim Tagestourismus. Die Zahlen des Jahres 2015 im Detail präsentierte Tourismusstadträtin Gudrun Tindl-Habitzl. Ein Plus um 17 % in der WEIN+TRAUBEN Welt, 20 % bei den Traktorrundfahrten und 30 % bei den Kellergassenführungen sind die prägnantesten Steigerungen.

25. Febr. 2016



Der Tourismustag 2016 im Hotel Veltlin war eine Plattform für alle am Tourismus im Weinviertel Interessierten. Im Bild: BH Mag. Verena Sonnleitner, LA Manfred Schulz, VzBgm. Herbert Bauer, StR Gudrun Tindl-Habitzl, Bgm. Thomas Grießl, StR Hans Peter Vodicka, LR Mag. Karl Wilfing, Mag. Wolfgang Rieder, Norbert Gollinger, Manfred Parisch, Andrea Dankelmaier, Herbert Nowohradsky (v.l.).

Vino Versum Geschäftsführerin Andrea Dankelmaier, MA informierte über die Schwerpunkte für das heurige Jahr: Ergänzend zur Sonderausstellung „Die Fürsten von Poysdorf“ würde es in diesem Jahr ganz spezielle fürstliche Rundfahrten geben. Anlässlich des Jubiläums „15 Jahre Bernsteinstraße“ wurde in der WEIN+TRAUBEN Welt vom Museumsverein „History4U“ gemeinsam mit dem Oldtimerclub eine Sonderausstellung zur Bernsteinstraße gestaltet, in der auch die abenteuerliche Traktorfahrt des Oldtimerclubs von Poysdorf entlang der Bernsteinstraße nach St. Petersburg im Jahr 2004 dokumentiert ist. Saisonstart war am 20. März 2016.

Als Überleitung zur Übergabe des Tourismuspreises 2016 an ORF-Landesdirektor Norbert Gollinger berichtete der Obmann des Oldtimerclubs Manfred Parisch über die Traktorfahrt nach St. Petersburg. LR Mag. Karl Wilfing dankte Norbert Gollinger für die jahrelange positive Berichterstattung im ORF über Poysdorf und übergab den Ehrenpreis mit Bgm. Thomas Grießl und Tourismusobmann Mag. Wolfgang Rieder.

Fasching 2016

Das traditionelle Faschingstreiben am Faschingsdienstag stand heuer unter dem Motto „Disneyworld“. Die zahlreich erschienenen Närrinnen und Narren unterhielten sich glänzend im Feuerwehrhaus bis zum Verbrennen des Fridolin Fasching am Abend. Manche auch bis zum Umfallen.



Die Panzerknackerbande aus der Volksschule Poysdorf enthob den als Mickey Mouse verkleideten Bürgermeister Thomas Grießl seines Amtes und entführte ihn zu den Faschingsfeierlichkeiten im FF-Haus. VzBgm. Herbert Bauer (ganz li.) half kräftig mit. Foto: W. Kraus

Stadtwein 2016 und internationale Erfolge der Poysdorfer Winzer

Zum 16. Mal wurde der Poysdorfer Stadtwein gekürt, der heuer mit neuem Etikett vermarktet wird. Das von der Wetzelsdorfer Grafikerin Ingrid Beisser gestaltete Logo besteht in seinen Hauptelementen aus dem Doppeladler und den Poysdorfer Kundschaftern, die auch im Stadtwappen zu finden sind.

*Stadtwein 2016
mit neuem Etikett*

17. März 2016



Doppeladler und Kundschafter zieren die neuen Etiketten des Poysdorfer Stadtweines Foto: G. Wlaschitz

Der Poysdorfer Stadtwein wird nicht nur als besonderes Mitbringsel von unseren Gästen geschätzt, sondern findet auch in der Gastronomie großen Anklang. Mit jährlich 8.000 verkauften Flaschen alleine beim Weißwein ist er ein willkommener Botschafter Poysdorfs weit über unsere Grenzen hinaus.

Insgesamt wurden heuer 52 Weine aus der Großgemeinde für den Wettbewerb eingereicht. In der Endverkostung wurden 11 Weinviertel DAC, 4 Rotweine, 2 Winzersekte und 2 Frizzante einer kritischen Fachjury unterzogen, die aus einer prominenten und erfahrenen Verkostergruppe von 47 Persön-

lichkeiten bestand. Bei den Weißweinen ging erstmals ein Grüner Veltliner, Weinviertel DAC, aus dem Weingut Heinz und Lukas Heger als Sieger hervor. Bei den Rotweinen hatte das Weingut Neustifter mit einem „Zweigelt Exklusiv 2013“ die Nase vorn. Als bester Frizzante wurde der „Poysecco Smile“ vom Weingut Hauser erkoren und als prickelnder Stadtsekt gewann der Veltliner-Sekt vom Weingut Hugl-Wimmer.



Ingrid Beisser, Mag. (FH) Waltraud Hauser, Martin Hugl, Brigitte Neustifter, LR Mag. Wilfing, Lukas Heger, Bgm. Thomas Grießl (v.l.)

Landessieger und acht Finalisten bei der Landesweingala 2016

Jedes Jahr werden aus zahlreichen Einreichungen 17 Landessieger prämiert und etwa 120 Weine in den "Kreis der Finalisten" aufgenommen. Davon entfielen heuer auf die Poysdorfer Winzer ein Landessieger und acht Finalisten. Über den Landessieger darf sich das Weingut Taubenschuss mit seinem Weißburgunder classic 2015 freuen. Knapp am Landessieg vorbei ging das Weingut Neustifter mit seinem Rosé und ist mit dem Sauvignon Blanc und dem Grünen Veltliner Terroir ebenfalls unter den Finalisten. Das Weingut Hugl-Wimmer erreichte mit dem Grünen Veltliner DAC ebenso die Endrunde wie der Genießerbhof Haimer mit einem Chardonnay. Das Weingut Amon bestritt das Finale eindrucksvoll mit einem Riesling classic und dem Weißburgunder Carmen. Bürgermeister Thomas Grießl freute sich über die Dichte der Poysdorfer Winzer in der höchsten Qualitätsstufe.

Vier Winzer im Salon Österreich

Gleich vier Poysdorfer Winzer schafften es heuer, in den „Salon der besten Weine Österreichs“ aufgenommen zu werden: Das Weingut Neustifter hat einen Rosé Cabernet Sauvignon 2015 im Salon und das Weingut Amon ist mit dem Weißburgunder Carmen 2015 vertreten. Das Weingut Taubenschuss

schaffte mit dem Weißburgunder classic 2015 nach dem Landessieg nun auch die Aufnahme in den „Salon der besten Weine Österreichs“. Wieder bei den Salon-Weinen dabei ist das Weingut Hugl-Wimmer, diesmal mit einem Weinviertel DAC.

Weingut Amon auch international erfolgreich

Bei der internationalen Weinmesse in Valtice errang das Weingut Amon drei Goldene und mit 92 von 100 Punkten einen Champion für den Riesling Holger 2015 als bester nicht-tschechischer Wein.

Neues Zuhause der „Jazzwerkstatt“ im Kulturhaus eröffnet

Der Poysdorfer Musiker, Jazzfan und Szenewirt Erich Schreiber organisierte im Sommer 2000 gemeinsam mit seiner Frau Monika den ersten „Poysdorf Jazz & Wine Workshop“. Nach 16 Jahren ist „Jazz & Wine“ ein Fixtermin im Poysdorfer Veranstaltungskalender geworden, der alljährlich Jazzmusiker von New Orleans bis Bratislava nach Poysdorf lockt. Inzwischen hat sich eine Jazzgruppe rund um den Ketzelsdorfer Musiker Bernhard Wiesinger und Gerald Köhler etabliert, die eine ständige Bleibe für Proben und Aufführungen suchte.

Als der Weinmarkt 2013 im Zuge der NÖ Landesausstellung vom Reichensteinhof in das Vino Versum übersiedelte, wurde gemeinsam mit der damaligen Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer die Idee zu einem „Jazzkeller“ geboren. Aus dieser Idee wurde mit Unterstützung der Kulturabteilung des Landes NÖ ein Kulturzentrum, das als Kleinbühne beste Voraussetzungen für Theater, Lesungen und vor allem Jazz-Konzerte bietet.

*Kulturhaus im
Reichensteinhof
eröffnet*

April 2016

5 Jahre „Haus der Barmherzigkeit“

Das Pflegeheim „Haus der Barmherzigkeit“ in Poysdorf feierte sein 5-jähriges Jubiläum. Zum fünften Geburtstag bekam das Haus den Namen „Urbanusheim“. Der heilige Urban ist der Schutzpatron der Winzer und des Weinbaus und daher mehr als passend als Namensgeber für das Pflegeheim in Poysdorf. Prälat Matthias Roch, der auch bereits bei der Grundsteinlegung des Hauses mit dabei war, zelebrierte den Dankgottesdienst unterstützt von Kindern der Volksschule Poysdorf. Derzeit betreuen 84 Mitarbeiter die 120 Bewohner des Hauses.

*Haus der Barm-
herzigkeit heißt
nun „Urbanus-
heim“*

29. April 2016

20 Jahre Dorf- und Stadterneuerung Poysdorf

Die Dorf- und Stadterneuerung Poysdorf feierte ihr 20-jähriges Bestandsjubiläum. Die Gründungsmitglieder Mag. Michaela Ferner und StR a.D. Egon Englisch gaben einen Rückblick auf erfolgreiche Projekte und Veranstaltungen. Im Rahmen der Jubiläumsfeier wurde GR Martin Rieder als Obmann wiedergewählt.

20 Jahre Dorf- und Stadterneuerung Poysdorf

Volkshaus am Dreifaltigkeitsplatz neu eröffnet

Mithilfe der Stadtgemeinde wurden die Räumlichkeiten des SPÖ-Volkshauses am Dreifaltigkeitsplatz aus Anlass des 25-jährigen Bestehens renoviert und am 8. April wieder feierlich eröffnet. Im Rahmen der Eröffnungsfeier beging man auch das 120-Jahr-Jubiläum der SPÖ Poysdorf.

25 Jahre SPÖ-Volkshaus

April 2016

SPÖ-Vorsitzender StR Hans-Peter Vodicka bedankte sich vor allem bei Lorenz Sperner und bei allen, die tatkräftig mitgeholfen haben, das Klublokal in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. StR Vodicka konnte dazu auch SPÖ-Bezirksgeschäftsführer Johann Keminger, GR Amanda Antrey, StR a.D. KR Johann Heindl, Volkshilfe- und ABSV-Vorsitzenden StR a.D. Egon Englisch und Jugend-Bezirksvorsitzenden Erwin Mayer recht herzlich begrüßen. Bürgermeister Thomas Grießl gratulierte der SPÖ-Stadtorganisation und der Volkshilfe zu dem gelungenen Projekt und dankte für die wertvolle Arbeit, die bisher in den Räumen des Volkshauses für die Bevölkerung in der Großgemeinde Poysdorf geleistet wurde und künftig weiterhin getan werden wird.

Einsiedlerkapelle erstrahlt in neuem Glanz

In den 70er-Jahren wurde auf Betreiben von Museumsdirektor Josef Preyer die Einsiedlerkapelle an der nordöstlichen Ecke des Golfplatzes erstmals renoviert. Auf Initiative seiner Gattin Hermine Preyer, die das Denkmal seit dieser Zeit pflegt, wurde nun nach 40 Jahren mithilfe vieler freiwilliger Helfer und Sponsoren das Kleinod wieder renoviert und feierlich eingeweiht.

Kriegerdenkmal im Prinz-Eugen-Park saniert

Das Kriegerdenkmal im Prinz Eugen-Park wurde durch die Firma Schreiber & Partner und unter der Mithilfe des Bauhofes Poysdorf restauriert. Das Denkmal erinnert an die Gefallenen des 1. Weltkrieges. Bürgermeister Thomas Grießl dankte ÖKB-Obmann Dr. Andreas Fichtinger für das Engagement.

Nach 30 Jahren: Städtepartnerschaft mit Dettelbach am Main erneut besiegelt

Die Städtepartnerschaft zwischen Poysdorf und Dettelbach am Main besteht seit 1986. Vor genau 30 Jahren unterschrieben die Bürgermeister Robert Gloss und sein Dettelbacher Amtskollege Reinhold Kuhn das Partnerschaftsabkommen. Im feierlichen Rahmen wurde dieses Jubiläum heuer gebührend im Kolpinghaus gefeiert. Bürgermeister Grießl konnte eine 51-köpfige Delegation aus Dettelbach begrüßen, allen voran die Erste Bürgermeisterin Christine Konrad und der Präsident der Deutsch-Österreichischen Gesellschaft, Mike Hartmann.

Als Gastgeschenk überbrachten die Weinprinzessinnen Laura I. und Andrea I. Wein aus dem Frankenland und eine riesige Jubiläumstorte. Bürgermeister Grießl überreichte seinerseits als Dank und in Verbundenheit mit der fränkischen Partnerstadt die „Poysdorfer Kundschafter“ und ein Bild mit einem Kellergassenmotiv vom Poysdorfer Künstler Gerald Lechner. Mit der Unterzeichnung einer Urkunde durch beide Stadtoberhäupter wurde die Städtefreundschaft erneut besiegelt.

Dettelbacher zu Besuch in der Partnerstadt Poysdorf

6. Mai 2016



AltBgm. Gertrude Riegelhofer, GR Jochen Glanznig, Weinprinzessin Andrea Troschke, AltBgm. Karl Schlemmer, Erste Bürgermeisterin Christine Konrad, Weinprinzessin Laura Krefßmann, Bgm. Thomas Grießl, Mike Hartmann, Veltlinerland-Weinkönigin Sarah Rieder und Marillenkönig Dominik Schreiber (v.l.)

Foto: W. Kraus

An diesem Abend wurde noch viel über die alten Zeiten geredet, waren doch viele Poysdorfer und Dettelbacher anwesend, die schon bei der Gründung der Partnerschaft dabei waren. Betont wurde immer wieder die außerordentliche Gastfreundschaft, die bei gegenseitigen Besuchen in den letzten 30 Jahren erlebt wurde.

Das Wochenende nutzten die Dettelbacher für einen Besuch in Wien. Auf der Fahrt in die Hauptstadt erwies sich Altbürgermeister Karl Schlemmer wieder

einmal als profunder Kenner der Geschichte Niederösterreichs und sorgte mit viel Humor für ausgelassene Stimmung im Bus.

Die Besichtigung der Wein+Trauben Welt und eine Traktorrundfahrt mit anschließender Einkehr im Keller von GR Jochen Glanznig im Radyweg bildeten den Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten. Mit bleibenden und wertvollen Eindrücken traten die Dettelbacher Freunde am Sonntag ihre Heimreise ins Frankenland an.

Meine Zukunft – Unsere Gemeinde

Die Fertigstellung der A5-Nordautobahn wird für unsere Großgemeinde viele Veränderungen bringen, auf die wir schon jetzt vorausschauend reagieren sollten. Deshalb lud eine Gruppe engagierter, unabhängiger und überparteilicher Poysdorfer alle Bürger der Großgemeinde zu einem Ideenfindungsabend in den Reichensteinhof. Nach der Präsentation gelungener Beispiele zur Ortsentwicklung startete der eigentliche Arbeitsprozess. Gefragt waren dabei aber nicht nur Ideen zur Umgestaltung der zukünftigen verkehrsarmen Zone im Stadtzentrum, sondern auch Vorschläge zur Verbesserung der Lebensqualität in der Großgemeinde. Am Ende des Abends waren die vorbereiteten Pinwände voll mit Vorschlägen, die anonym auf der Website visionpoysdorf.at veröffentlicht werden sollen bzw. einem verantwortlichen Gremium im Gemeinderat übergeben werden sollen.

Start des Projektes „Meine Zukunft – Unsere Gemeinde“

10. Mai 2016

4. Weinviertler Kirtag – Wein & Marille

Am 26. Juni fand in der Poysdorfer Kellergstetten bereits zum vierten Mal der Weinviertler Kirtag statt, der wieder unter dem Motto „Wein trifft Marille“ über 2500 Besucher nach Poysdorf lockte. Nach der Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche Poysdorf und dem Radio-NÖ Frühschoppen eröffnete LHStv. Mag. Johanna Mikl-Leitner den Kirtag mit einem zünftigen Bieranstich. Unterstützt wurde sie dabei vom Präsidenten der Landwirtschaftskammer Österreich, NRAbg. Ing. Hermann Schultes, LR Mag. Karl Wilfing, Bgm. Thomas Grießl und Bundesweinkönigin Christina I.

2500 Besucher beim 4. Weinviertler Kirtag

26. Juni 2016

Sensationelle Unterhaltung boten eine Blaskapelle aus Zistersdorf, die Volkstanzgruppe Kleinhadersdorf, eine Kochshow mit Starkoch Norbert Hacker und die Trachtenmodenschau des Raiffeisen Lagerhauses. Regionale Betriebe versorgten die Besucher mit typischen Weinviertler Schmankerln und Marillenspezialitäten.

50 Jahre Rotes Kreuz Poysdorf

Mitte Juli feierte die Ortsstelle des Roten Kreuzes ihr 50-jähriges Bestehen in der Poysdorfer Kellergstetten. Die Feierlichkeiten begannen bereits am Samstag mit dem Ferienspiel für Kinder, einem Benefizlauf und dem Rot-Kreuz-Heurigen. Der eigentliche Festakt am Sonntag wurde mit einer Festmesse gemeinsam mit Weihbischof Dr. Franz Scharl eröffnet. Dieser übernahm auch die Weihe des neuen Einsatzfahrzeuges. Ortsstellenleiter Michael Edlinger konnte unter den zahlreich erschienenen Ehrengästen Landesrat und Fahrzeugpaten Mag. Karl Wilfing, den Präsidenten und Vizepräsidenten des NÖ Roten Kreuzes General Josef Schmoll und Hofrat Ing. Leopold Rötzer sowie Bezirksstellenleiter Clemens Hickl und Bürgermeister Thomas Grießl begrüßen.

*50 Jahre Rotes
Kreuz Poysdorf*

*16. - 17. Juli
2016*

Im Anschluss an die Fahrzeugweihe wurden zahlreiche Mitglieder der Ortsstelle für ihre Leistungen der vergangenen Jahre ausgezeichnet oder befördert. Für den musikalischen Rahmen des Festes sorgte der Musikverein Poysdorf und Umgebung.



Weihbischof Dr. Franz Scharl, Bgm. Thomas Grießl, Bezirksstellenleiter Clemens Hickl, Ortsstellenleiter Michael Edlinger, LR Mag. Karl Wilfing, Vizepräsident HR Ing. Leopold Rötzer, Präsident General Josef Schmoll, Landesrettungskommandant Werner Kraut (v.l.)

Weinstadt Poysdorf entwickelt sich zur Kunstmeile

Unter Beteiligung zahlreicher Künstler wurde die Ausstellungssaison „Kunst im Weingut“ im historischen Arkadenhof von Taubenschuss eröffnet. Damit entwickelt sich die Weinstadt immer mehr zum Treffpunkt für Kunst- und Weinliebhaber. Neben dem Kunstgarten beim Vino Versum, der Open-Air Galerie Ohmeyer, den mehr als 120 Flaschenbildern internationaler Künstler und dem Skulpturengarten der Familie Riegelhofer in der Gstetten stellt nunmehr auch die Skulpturen-Ausstellung im Weingut Taubenschuss einen weiteren Besu-

Chermagneten dar. Die umfangreiche Sammlung kann nach Voranmeldung während einer Führung inklusive Weinverkostung im, mit der „Goldenen Kelle“ prämierten, Winzerhof von April bis Dezember besucht werden.

59. Bezirkswinzerfest

Das diesjährige Winzerfest wurde mit der Ausrufung der Weinlese am Donnerstag, dem 8. September eröffnet. In bewährter Weise nahmen anschließend die „Poysdorfer Kundschafter“ das politische und gesellschaftliche Leben der Weinstadt launig aufs Korn. Höhepunkt des vier Tage dauernden Festes war wieder der traditionelle Winzerfestumzug am Sonntag unter dem Motto „Unser Weinviertel – Mittendrin statt nur dabei“, der von den weinköniglichen Hoheiten und der Winzerfestpräsidentin 2016, Dancing Star und Entertainerin „Jazz Gitti“ angeführt wurde. Die Insignien des Festpräsidenten wurden ihr von ihrem Vorgänger, Kabarettist Reinhard Nowak, übergeben.

59. Bezirkswinzerfest

8. - 11. Sept. 2016



Bgm. Thomas Grießl, Veltlinerland-Weinkönigin Sandra Wötzl, LH Dr. Erwin Pröll, Jazz-Gitti, LR Mag. Karl Wilfing

Mit dem Bezirkswinzerfest endete die zweijährige Amtszeit von Veltlinerland-Weinkönigin Sarah und ihrer Prinzessinnen. Am Freitag, dem 9. September wurde Sandra Wötzl, Jungwinzerin aus Kleinharras im Bezirk Gänserndorf, in der Poysdorfer Kellergstetten vorgestellt und mit ihren Prinzessinnen gekrönt. Die neue Veltlinerland-Weinkönigin wird nun zwei Jahre von den Weinprinzessinnen Sonja Tögl aus Wetzelsdorf, Rebecca Hugl aus Stützenhofen und Theresa Pühringer aus Ebendorf begleitet. Betreut werden die Hoheiten von Frau Margit Matzka, selbst einmal Veltlinerland-Weinkönigin sowie NÖ Landesweinkönigin und Bundesweinkönigin 2002/03.



Margit Matzka, Sonja Tögl, LKR Roman Bayer, Sandra Wötzl, Bezirksweinbauvereinsobmann Gerhard Walek, Sarah Rieder, Manfred Zörnpfenning, Obmann der Bezirksbauernkammer Gänserndorf, Rebecca Hugl, Ing. Daniel Hugl, MBA (v.l.) Foto: W. Kraus

Weinsegnung 2016

Die Winzer präsentierten ihre ersten Weine des neuen Jahrgangs 2016 zu einem 4-gängigen Degustationsmenü im Kolpinghaus, das von Schülerinnen der Fachschule Poysdorf serviert wurde. Weinpate Landespolizeidirektor Dr. Franz Prucher nannte den Taufwein, ein Grüner Veltliner aus dem Weingut Neustifter, „Cop Polt“ in Anlehnung an Alfred Komareks Romanhelden Polt, der in der gleichnamigen TV-Serie als Dorfgendarm brisante Kriminalfälle im Weinviertel löst. Stadtpfarrer Mag. Eduard Schipfer segnete den neuen Weinjahrgang, assistiert von Bundesweinkönigin Christina I. und Veltlinerland-Weinkönigin Sandra.

Weinsegnung

12. Nov. 2016



Pfarrer Mag. Schipfer, Obmann des Weinmarktes Ing. Karl Neustifter, Veltlinerland-Weinkönigin Sandra, Winzer Martin Hugl, Weinpate Dr. Franz Prucher, LR Mag. Karl Wilfing, LAbg. Manfred Schulz, Bgm. Thomas Grießl. Schülerinnen der Landw. Fachschule Poysdorf sorgten für das leibliche Wohl. Foto: W. Kraus

Aus der Wirtschaft

Führungswechsel bei Gebauer & Griller

Nach 43 Jahren erfolgreicher Tätigkeit im Unternehmen ist Ing. Karl Fröschl im Juni als Geschäftsführer des Kabelherstellers Gebauer & Griller am Standort Poysdorf in Pension gegangen. Mit Anfang April übernahm Mag. Eva Schinkinger den Vorsitz der Geschäftsführung. Sie ist seit 22 Jahren im Unternehmen tätig und hatte seit 2012 eine Position in der Geschäftsführung inne. Zeitgleich wurde die technische Geschäftsführung unter anderem mit Dr. Holger Fastabend verstärkt. Das Kabelwerk Gebauer & Griller beschäftigt derzeit 843 Mitarbeiter am Standort Poysdorf.



LR Mag. Karl Wilfing, Geschäftsführerin Mag. Eva Schinkinger, Ing. Karl Fröschl, Technik-Geschäftsführer Dr. Holger Fastabend

Mehr Geschäftsfläche für „Hair Design Christine“

„Hair Design Christine“ hat im ecoplus-Wirtschaftspark an der Brünner Straße ein benachbartes Geschäftslokal angemietet und seine bisherige Geschäftsfläche vergrößert. Friseurmeisterin Christine Bernscherer freut sich mit ihrem Team, künftig in den neu adaptierten Räumlichkeiten ihren Kunden noch mehr Service bieten zu können.

Auszeichnung für „Genießerhof Haimer“

Die Gäste der online Hotel-Buchungsplattform booking.com haben den „Genießerhof Haimer“ mit 9,5 von 10 Punkten bewertet und mit dem Attribut „Außergewöhnlich“ ausgezeichnet. Zu dieser erfreulichen Erfolgsmeldung gratulierten Landesrat Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Thomas Grießl.

TURISTBUS – Grenzüberschreitende Buslinie

Die Idee einer Busverbindung zwischen dem südlichen Südmähren und dem nördlichen Weinviertel entstand im Rahmen eines EU-Projektes. Diese Projektidee war auch Gegenstand beim länderübergreifenden Treffen zwischen den Bürgermeistern des Weinviertler Dreiländerecks und der Stadt Břeclav, bei dem eine öffentliche Verkehrsverbindung zwischen Südmähren und den Grenzgemeinden im Weinviertel auf der Tagesordnung stand. Mit Wirksamkeit vom 1. Juli wurde diese Anregung in die Tat umgesetzt.

Das neue Busangebot ermöglicht nicht nur eine bessere Erreichbarkeit der regionalen Tourismusangebote, sondern ergänzt auch das Zugangebot auf der Nordbahn zwischen Wien und Brunn mit Anschlüssen in Podivín (Linie S3 oder R5) durch drei Buspaare pro Tag. Die Strecke wird vom „Verkehrsverbund Kordis“ (Südmähren) betrieben und führt von Podivín über Lednice und Valtice nach Schratzenberg, Herrnbaumgarten, Poysdorf, Falkenstein, Drasenhofen, Mikulov zum „Aqualand Moravia“ und retour.

Ein Familien-Wochenendticket (2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder) kostet 6 € und gilt 24 Stunden für die Reise von Poysdorf nach Brunn und zurück, inklusive Brünner Stadtverkehr. Das Angebot gilt von Mai bis Ende Oktober und ist vorerst bis 2020 abgeschlossen.

Neue Buslinie verbindet Dreiländereck mit Südmähren

1. Juli 2016



Ing. Kvetoslav Havlik – Fa. Kordis, Bgm. Reinhard Künzl – Drasenhofen, Bgm. Johann Bauer – Schratzenberg, Verkehrs-Landesrat Mag. Karl Wilfing, StR David Jilli – Poysdorf, Kreishauptmann Roman Hanak - Südmähren, Regionalmanager Dipl.-Ing. Hermann Hansy, Bgm. Leopold Richter – Falkenstein, Dreiländereckobmann Bgm. Christian Frank – Herrnbaumgarten

Neuer Geschäftsführer im Raiffeisen-Lagerhaus

Mit 1. Juni übernahm Gerhard Kamleithner die Geschäftsführung des Raiffeisen Lagerhauses Weinviertel Nordost in Poysdorf von Gerhard Hiller, der gleichzeitig in das Raiffeisen Lagerhaus Weinviertel Mitte nach Mistelbach wechselte.

Obmannwechsel bei der Raiffeisenkasse Poysdorf

Bei der Generalversammlung der Raiffeisenkasse Poysdorf beendete Karl Gemeinböck seine erfolgreiche 22-jährige Periode als Obmann, in der sich die Bilanzsumme des Geldinstituts verdreifachte. Präsident Hameseder und LR Wilfing dankten dem scheidenden Funktionär. Im Anschluss wurde Christian Frank, Bürgermeister der Marktgemeinde Herrnbaumgarten, einstimmig zum neuen Obmann gewählt.

Bgm. Christian Frank folgt auf Karl Gemeinböck als neuer Obmann der RAIKA Poysdorf.

22. Juni 2016

Dreiländereck-Apfelsaft aus der Region

Die von Arbeitskreisleiter der Gesunden Gemeinde, Johannes Rieder, in Zusammenarbeit mit der Obstbaumschule Schreiber im Jahr 2014 geborene Idee, aus ungeernteten Äpfeln eigenen Apfelsaft erzeugen zu lassen, wurde auch heuer mit der Aktion „Dreiländereck-Apfelsaft 2016“ fortgesetzt. Auf Grund des Frostes und der schlechten Witterung war der Apfelertrag dieses Jahr um einiges geringer. Trotzdem konnten aus 3.252 kg Äpfeln aus der Region stolze 2.048 Liter naturtrüber Apfelsaft gepresst werden.

Bäckerei Bauer feiert 10 Jahre Backstube in Poysdorf

Mit einem wahren Volksfest feierte Bäckermeister Karl Bauer das 10-jährige Jubiläum seines Produktionsstandortes im ecoplus-Wirtschaftspark. Beschäftigt er derzeit 80 Mitarbeiter in 13 Filialen, waren es vor zehn Jahren nur 38 in sechs Filialen. Den von seinem Vater 1958 gegründeten Betrieb hatte er 1979 mit drei Mitarbeitern übernommen. Mittlerweile arbeitet auch schon Sohn Philipp, selbst begeisterter Bäckermeister, täglich mit seinem Vater in der Backstube.

10 Jahre Backstube Bauer in Poysdorf

11. Nov. 2016

Neben den eigenen Verkaufsstellen, die in vielen Orten der Umgebung die tägliche Nahversorgung sicherstellen, werden auch Gastwirte, Heurigenbetriebe und Wiederverkäufer im nordöstlichen Weinviertel mit frischen Backwaren versorgt.

5 Jahre „Schreiber & Partner Natursteine“

Vor fünf Jahren übernahmen die beiden Steinmetzmeister Wilhelm Schreiber und Thomas Stecher den Steinmetzbetrieb RADA und gründeten daraus die Firma Schreiber & Partner Natursteine GmbH in Poysdorf. Dieses Jubiläum wurde mit der Eröffnung eines neuen Schauraums gebührend gefeiert. Zum Festakt in der angrenzenden Werkhalle fanden sich Architekten und Freunde des Unternehmens ein, um mit den Mitarbeitern den Erfolg der letzten fünf Jahre zu feiern. Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Wilhelm Schreiber fanden der Vorsitzende der Berufsgruppe der österreichischen Steinmetze Wolfgang Ecker, Bürgermeister Thomas Grießl, LA Mag. Kurt Hackl, die Abgeordnete zum Nationalrat Eva-Maria Himmelbauer und LR Mag. Karl Wilfing die passenden Worte zum Jubiläum.

5 Jahre Schreiber & Partner Natursteine

29. Juni 2016

Weiterhin schwieriger Arbeitsmarkt



Schwierig ist auch noch 2016 in Österreich die Lage am Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenstatistik ist erstmals seit 2011 zwar leicht rückläufig (minus 0,9% gegenüber 2015), wofür das etwas stärkere Wirtschaftswachstum im laufenden Jahr verantwortlich ist. Die aktuelle Arbeitslosenquote ist jedoch mit 10,3 % vergleichbar so hoch wie Anfang der 1950er-Jahre. Ende Dezember 2016 waren also insgesamt 471.169 Personen ohne Job gemeldet. Zum Vergleich: Im Dezember 2011 waren es noch 360.583 Menschen. Dies ist ein Anstieg von 31 % innerhalb von fünf Jahren. 24,5 % der Arbeitslosen sind

nicht österreichische Staatsbürger. Während in allen Bundesländern die Arbeitslosenrate rückläufig ist, stieg sie in Wien (+ 0,9 %) und Niederösterreich (+ 1,8%) weiter an.

Schulen und Kindergärten

4 Jahre Neue NÖ Mittelschule Poysdorf

In der Neuen NÖ Mittelschule fanden in den vergangenen Jahren tiefgreifende Veränderungen statt (siehe Stadtchronik 2013): Die drei Hauptschulen Drasenhofen, Hauptschule Poysdorf I (Hindenburgstraße) und Hauptschule Poysdorf II (Wiener Straße) wurden zu einer Schule zusammengeschlossen und die Umformung zur Neuen Mittelschule vollzogen. Im Rahmen eines Schulfestes am Ende des Unterrichtsjahres wurden die ersten Absolventinnen und Absolventen des neuen Schultyps vorgestellt und feierlich verabschiedet. Mit Ausstellungen von Schülerarbeiten sowie mit anschließenden Tanz- und Turndarbietungen und Sketches sowohl in deutscher als auch englischer Sprache stellten die Schülerinnen während des Festaktes am Abend ihr Können unter Beweis.

*4 Jahre Neue
Mittelschule*

29. Juni 2016

Landwirtschaftliche Fachschule Poysdorf – ein Auslaufmodell

Die für die Bildung im Land NÖ zuständige Landesrätin Barbara Schwarz verkündete Mitte September das Aus für die Fachschule, die sich in den letzten Jahren vor allem im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung und der sozialen Kompetenz sehr gut entwickelt hat. Leider zählt diese Kompetenz nichts, es muss gespart werden, obwohl heuer 96 Schüler – mehr als 12% gegenüber dem Vorjahr - die Schule besuchen.

Die Landwirtschaftliche Fachschule ist ein Auslaufmodell

Sept. 2016



Direktor Dipl.-Ing. Martin Faber und Bgm. Thomas Grießl haben alles versucht, um die Schule noch zu retten. Foto: W. Kraus

Alle, die im Schuljahr 2016/17 an der Schule begonnen haben, können ihre Ausbildung innerhalb der nächsten drei Jahre noch in Poysdorf absolvieren. Danach werden die Schulen in Poysdorf und Mistelbach zu einem „Landwirtschaftlichen Kompetenzzentrum“ mit Standort Mistelbach zusammengefasst.

Sanierung der Kindergärten in Poysdorf und Walterskirchen*Foto: G. Wlaschitz*

In den Sommermonaten während der Ferienzeit wurden die Dachsanierung des Kindergartens Poysdorf und eine Generalsanierung des Kindergartens in Walterskirchen vorgenommen. Beide Gebäude erstrahlen nun wieder in neuem Glanz.

Kindergartenleitung in Wetzelsdorf nun fix vergeben

Nachdem Nicole Kunst mit 1. November 2015 provisorisch mit der Leitung des Kindergartens Wetzelsdorf betraut worden war, hat mit 1. September 2016 Frau Edith Ruis aus Poysbrunn diese Funktion definitiv übertragen bekommen. Bgm. Grießl und Ortsvorsteher Norbert Lackenbauer wünschten der engagierten Pädagogin einen guten Start für die neue Herausforderung.

Edith Ruis zur Leiterin des Kindergartens Wetzelsdorf bestellt.

Wechsel im Kindergarten Kleinhadersdorf

Die Kindergartenpädagogin Andrea Ribing, 27 Jahre Gruppenleiterin der 2. Kindergartengruppe in Kleinhadersdorf, wurde mit 1. Sept. zur Leiterin des Kindergartens Kettlasbrunn bestellt. Die frei gewordene Stelle übernahm Martina Hiebl. Helga Zawrel ist nach wie vor Direktorin im Kindergarten Kleinhadersdorf.

Andrea Rabin zur Leiterin des Kindergartens Kettlasbrunn bestellt.

Kindergartenpädagogin verabschiedet

Die Kindergartenpädagogin Stefanie Zeiner wurde von Eltern und Kindern des Kindergartens Poysdorf mit einem liebevollen Fest verabschiedet. Auch Bürgermeister Thomas Grießl bedankte sich und wünschte für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Tagesmutter geht in Pension

Inge Strobl, 25 Jahre lang als Tagesmutter und Horthelferin beim Hilfswerk Poysdorf beschäftigt, wurde von Bürgermeister Grießl in die Pension verabschiedet. Gemeinsam mit Hortleiterin Monika Blösel bedankte er sich für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Kinder.

Ehrungen, Abschiede und Neustarts

Ehrungen im Rathaus

An den im Vorjahr ausgeschiedenen SPÖ-Mandatar Martin Romsy wurde in Würdigung seiner Verdienste als Gemeinderat von 2004 – 2015 das Wappenschild der Stadtgemeinde Poysdorf überreicht. Der Mandatar war während dieser Zeit unter anderem vertreten in den Ausschüssen Bauverwaltung, Schul-, Kindergarten- und Sportangelegenheiten sowie Finanzverwaltung und Dienstleistungen. Ab 2010 war er Obmann des Prüfungsausschusses, zuletzt auch Schriftführer der Mittelschulgemeinde.

Dank und Anerkennung wurden vergeben an Martina Berger aus Altruppersdorf für ihr langjähriges Wirken im Kirchenchor und an Thomas Stecher für seinen Einsatz bei der Sanierung der Friedhofsmauer.

Campingplatz Poysdorf unter TOP 10 in NÖ

Der Campingplatz Poysdorf zählt zu den TOP 10 in Niederösterreich und wurde heuer nun auch im Campingführer des ADAC mit 4 Sternen ausgezeichnet. Zurzeit gibt es neben den 20 Dauerstandplätzen zusätzliche 24 Tagescampingplätze, die mit 2.700 Nächtigungen pro Jahr für eine äußerst positive Bilanz sorgen. Bürgermeister Thomas Grießl und Stadtrat Hans-Peter Vodicka dankten Anneliese und Edmund Schertler sowie Johann Rubel für ihr großartiges Engagement um den Campingplatz.

Poysdorf wurde im Bereich der Jugendarbeit ausgezeichnet

Die Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ ist für die Gemeinde Poysdorf eine Bestätigung, dass Jugendarbeit mit hoher Qualität geboten wird. Der Bogen der Kriterien spannt sich dabei von der kommunalen Mitbestimmung junger Menschen, über das Raumangebot für die Jugend bis hin zu innovativen Zukunftsinitiativen und einer guten Öffentlichkeitsarbeit.

Goldene Kelle für das Weingut Ebner-Ebenauer

Im Zuge einer großen Gala im Sparkassensaal in Wiener Neustadt wurde das Weingut Ebner-Ebenauer neben anderen Bauherrn, Planern und Gemeinden für die gelungene und vorbildliche Sanierung ihres Weingutes mit der „Goldenen Kelle“ ausgezeichnet. Die Überreichung der Auszeichnungen wurde dabei von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll vorgenommen. Damit erhielt nun das dritte Jahr in Folge ein Poysdorfer Betrieb diese Auszeichnung.

*Goldene Kelle für
vorbildliches
Bauen geht an das
Weingut Ebner-
Ebenauer*

8. Juni 2016

Univ. Prof. Dr. Wolfgang Neubauer – Wissenschaftler des Jahres 2015

Der in Föllim wohnhafte Direktor des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Archäologische Prospektion und Virtuelle Archäologie, Dr. Wolfgang Neubauer, wurde von den österreichischen Wissenschaftsjournalisten zum Wissenschaftler des Jahres 2015 erkoren. Neubauer wuchs als Kind österreichischer Eltern in Altstätten in der Schweiz auf und studierte an der Universität Wien Archäologie und Informatik, daneben auch Mathematik und Archäometrie, womit naturwissenschaftliche Methoden zur Klärung archäologischer und historischer Fragen gemeint sind. Sein zentrales Fachgebiet ist mittlerweile archäologische Prospektion geworden. Dabei werden mit Bodenradar- und Magnetometersystemen die im Boden verborgenen Gebäudereste, Befestigungsanlagen und Gräber in bisher unbekanntem Detail aufgespürt und ausgewertet. Mit dieser Methode hat Prof. Neubauer bereits eine Gladiatorenschule in Carnuntum und einen Wikinger-Häuptlingssitz in Norwegen entdeckt. Zuletzt hat er damit auch neue Erkenntnisse über die Kulturlandschaft rund um das Monument von Stonehenge in Südengland geliefert.



Bgm. Thomas Grießl, LR Mag. Karl Wilfing und Ortsvorsteher Manfred Leisser gratulieren Dr. Wolfgang Neubauer (2. v.l.)

Foto: W. Kraus

Neuer Mitarbeiter im Tourismusbüro

Bürgermeister Thomas Grießl begrüßte gemeinsam mit VzBgm. Herbert Bauer und StR Gudrun Tindl-Habitzl den neuen Mitarbeiter im Tourismusbüro, Christoph Fath. Er übernahm die Aufgaben von Irene Hertl und ist für das Marketing zuständig.

TourINNO-Tourismuspreis 2015 geht an Erich Schreiber

Die langjährige Obfrau des Poysdorfer Tourismusvereines Monika Taubenschuss stiftete nach Jahren des Aufschwungs im Poysdorfer Tourismus einen Preis für außergewöhnliche touristische Aktivitäten, der im Rahmen einer Veranstaltung der Raiffeisenbank Poysdorf als Sponsor an Erich Schreiber übergeben wurde.

Der Geehrte hat sich sowohl als Inhaber der Weinviertel-Vinothek „WINO“ als auch als Musiker und Musikliebhaber große Verdienste um den Tourismus der Weinstadt Poysdorf erworben. Als Initiator und Organisator des „Jazz & Wine Summer Poysdorf“ hat er seit dem Jahr 2000 bereits über 100 Musikdozenten aus Europa und den USA mit mehr als 500 Jazzmusikern und Studenten zum Erfahrungsaustausch nach Poysdorf gebracht und bei öffentlichen Konzerten mehr als 5.000 Gäste begeistern können.

Obmannwechsel beim Musikverein Poysdorf und Umgebung

Helmut Strobel war von 1997 bis 2016 Obmann des Musikvereines Poysdorf und Umgebung. Bei der Neuwahl trat Thomas Hrabal seine Nachfolge an. LR Mag. Karl Wilfing und Bgm. Thomas Grießl bedankten sich sehr herzlich für das großartige Engagement des scheidenden Obmanns.

Amtsübergabe beim Briefmarkensammlerverein

Kurt Riedel war 50 Jahre Obmann des Briefmarkensammlervereines in Poysdorf. Der 82-Jährige hat diese Aufgabe nun in jüngere Hände gelegt: Künftig wird Egon Englisch dieses Ehren-Amt bekleiden. Bürgermeister Thomas Grießl dankte dem kleinsten Verein in Poysdorf für sein Engagement rund um die immer seltener werdende Briefmarke, weil heutzutage die Briefsendungen meistens nur mehr maschinell entwertet werden.

*Egon Englisch
neuer Obmann
beim ABSV*

1. April 2016

Besondere Geburtstage

Theresia Schreiber, die älteste Frau im Bezirk, beging im Urbanusheim Poysdorf ihren 108. Geburtstag.

Im Kreise ihrer Familie feierte Anna Walek im März ihren 101. Geburtstag und Franz Gutmayer im November seinen 102. Geburtstag. Beide zählen somit zu den ältesten Poysdorfern.

Poysdorf trauert um verdiente Mitbürger

Im Februar ist die bekannte Sozialarbeiterin und Gründerin der Initiative „Bewegung Mitmensch – Flüchtlingshilfe Poysdorf“ im 92. Lebensjahr friedlich eingeschlafen. Die Trägerin des Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich setzte sich ihr Leben lang für Schutzsuchende ein und wurde deshalb 1995 ein Briefbombenopfer von Franz Fuchs.



Maria Loley, wie sie alle kannten -1995 nach dem Briefbombenanschlag von Franz Fuchs

Im Juni schied Rudolf Rauscher 66-jährig durch Ertrinkungstod im Poysdorfer Badeteich aus dem Leben. Der Verunglückte hat als langjähriger Obmann des Verschönerungsvereines Poysdorf große Verdienste um die Pflege des Ortsbildes von Poysdorf erworben.

Im November folgte ihm der pensionierte Hauptschullehrer Schulrat Josef Preyer im 72. Lebensjahr nach. Der ehrenamtliche Leiter des ehemaligen Stadtmuseums Poysdorf gestaltete alljährlich Sonderausstellungen, die die Stadtgeschichte, aber auch die Geschichte des Handwerks und des Weinbaus in unserer Gemeinde zum Thema hatten. Durch seine guten Kontakte zu Wissenschaftlern des Naturhistorischen Museums Wien wurden auch die Grabungsergebnisse aus der jungsteinzeitlichen Kreisgrabenanlage im Schanzboden zwischen Poysdorf und Falkenstein einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Besonderes Engagement zeigte der Hobby-Historiker bei der Planung und Umsetzung des Freilichtmuseums im heutigen Vino Versum. Akribisch wurden erhaltungswürdige landwirtschaftliche Gebäude, Weinkeller und Handwerksstätten abgetragen und im Freigelände mit vielen Helfern originalgetreu wieder aufgebaut und so vor dem Verfall gerettet. Als Verwalter des Museumsdepots in der alten Schule am Kirchenberg war ihm die Archivierung der Exponate ebenfalls ein großes Anliegen. Bis 2012 war Josef Preyer auch der Verfasser der Stadtchronik.

Baustart beim Baulos 5 an der Nordautobahn A5



Seit 19. April 2016 ist die neue Brünner Straße B7 zwischen Schrick und Wilfersdorf für den Verkehr frei gegeben. Zwei Tage später erfolgte auch die Teilfreigabe der Spange Mistelbach zwischen der Anschlussstelle Wilfersdorf Süd und der B40. Für den Weiterbau der Nordautobahn A5 von Schrick bis Poysbrunn wurde das Baulos 5 vergeben. Damit wird seit Anfang Mai an allen Projektabschnitten der 25 km langen Strecke intensiv gearbeitet. Die Vergabe des letzten Bauloses hatte sich aufgrund eines Einspruchs einer anderen Bieter-

Verkehrsfreigabe der neuen B7 zwischen Schrick und Wilfersdorf

19. April 2016

firma etwas verzögert. Da der Einspruch nunmehr zurückgezogen wurde, konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Das Baulos 5 beinhaltet die Errichtung des Abschnittes von Walterskirchen bis Poysbrunn. Beauftragt wurde eine ARGE, vertreten durch HochTief und Alpine CZ. Der Zeitplan für die Fertigstellung aller Baulose kann weiterhin eingehalten werden, sodass eine Verkehrsfreigabe mit Ende 2017 möglich ist.



A5-Baustelle nördlich der Anschlussstelle Walterskirchen im Baulos 5 (Mai 2016).



A5-Baustelle nördlich der Anschlussstelle Walterskirchen im Baulos 5 (1. Jän. 2017)

Fotos: G. Wlaschitz

Das Baulos 5 mit 11 Brücken und dem Anschluss Poysbrunn hat eine Länge von 6,6 Kilometern. In diesem Bereich sind 500.000 Kubikmeter Erdreich zu verbringen. Weitere 1.000.000 Kubikmeter werden für Geländemodellierungen im Bereich von Baulos 3 verfrachtet. Dafür sind gleichzeitig 50 LKWs auf den Baustraßen unterwegs. Insgesamt sind auf der Baustelle bis zu 250 Mitarbeiter Tag und Nacht im Einsatz.



Brücke und Kreisverkehr bei der Anschlussstelle Wilfersdorf Nord im August und nach der Verkehrsfreigabe Ende Oktober (unten).

Fotos: G. Wlaschitz



Sensationsfund auf der A5-Baustelle

Mitte August entdeckten Wissenschaftler im Rahmen von geologischen Untersuchungen im Baulos 4 der Weinviertel-Autobahnbaustelle Reste eines Urmammuts und verständigten die geologisch-paläontologische Abteilung des Naturhistorischen Museums (NHM) Wien. Unter der Leitung des Experten Dr. Oleg Mandic barg ein Team von Forschern mehrere Wirbelknochen und die beiden zweieinhalb Meter langen, vollständig erhaltenen, Stoßzähne. Welcher Art das Mammut angehörte, muss noch geklärt werden. Da man auf der Baustelle keine Backenzähne gefunden hat, lässt sich die genaue Art nicht so einfach bestimmen. Möglicherweise handelt es sich um das Steppenmammut, das sich vor etwa 750.000 Jahren über das nördliche Eurasien verbreitete und zum Vorfahren des etwas kleineren Wollhaarmammuts wurde.

*Mammut-Fund
auf der Baustelle
der A5-Autobahn*

August 2016



Ein dünner Mantel aus Gipsbandagen diente zur Stabilisierung des Fundes während des Transportes nach Wien. Foto: NHM Wien



Derzeit werden die Knochen im Wiener Naturhistorischen Museum fachgerecht konserviert. Foto: G. Wlaschütz

Verkehrschao fordert 2 Todesopfer

Das anhaltende Verkehrschao in und um Poysdorf führte heuer leider auch zu zwei Verkehrstoten, die einen Zebrastreifen innerhalb des Ortsgebietes überqueren wollten. Am 8. Februar wollte ein Altruppersdorfer die B7 auf dem Zebrastreifen vor dem Rathaus bei ROT überqueren. Ein aus Richtung Brünn kommender tschechischer LKW erfasste den 74-Jährigen und überrollte ihn. Für den Fußgänger kam jede Hilfe zu spät. Ein weiterer Verkehrsunfall ereignete sich an der Kreuzung Wiener Straße – Hindenburgstraße, bei dem eine 77-jährige Poysdorferin ebenfalls von einem tschechischen LKW-Fahrer überrollt wurde. Der LKW hatte kurz zuvor an der Kreuzung angehalten und war noch sehr langsam unterwegs. Trotzdem dürfte er die Frau, die sich im toten Winkel des LKWs befand, übersehen haben.

Die Unfälle zeigen auf tragische Weise auch auf, wie notwendig der Bau der Weinviertel-Autobahn ist, um den Schwerverkehr aus dem Stadtgebiet zu verbannen.

Aus der Pfarre

Vernissage „Wein & Kunst“ zugunsten der Okenfus-Orgel

Mit Beginn des Jahres 2016 ist das Orgelkomitee Poysdorf bereits im vierten Jahr damit beschäftigt, Geldmittel für die Renovierung der Okenfus-Orgel aufzutreiben. Bisher kamen allein durch Spenden, Benefizveranstaltungen und durch den Verkauf von Orgelwein mehr als € 130.000,- zustande. Überdies sind noch weitere € 110.000,- an Patenschaften für Orgelpfeifen zu erwähnen. Insgesamt sind einschließlich aller zugesagten Geldflüsse des Landes NÖ, der Stadtgemeinde Poysdorf und der Erzdiözese Wien bereits 2/3 der Gesamtkosten für die Orgelrestaurierung gesichert. Neben den gewohnten Benefizveranstaltungen, wie Lesungen und Konzerte, wurde heuer ein weiterer, sehr Erfolg versprechender Weg der Geldbeschaffung gegangen: Die Benefizausstellung „Kunst & Wein“ im Weingut Taubenschuss sollte zusätzliche finanzielle Mittel für die Orgelkasse bringen. Dazu wurden namhafte Künstler wie Hermann Nitsch, Gottfried LAF Wurm, Franz Rauscher u.a. eingeladen, Werke für die Verkaufsausstellung von April bis Juli 2016 zur Verfügung zu stellen. Viele Prominente, aber auch bekannte Hobbykünstler aus dem Weinviertel sind der Einladung gefolgt und haben teilweise auch Bilder gratis für den guten Zweck zur Verfügung gestellt.

Versteigerung von Kunstwerken zugunsten der Okenfus-Orgel

2. April 2016



Den Auftakt für dieses Projekt bildete eine Vernissage am Samstag, dem 2. April 2016 bei Taubenschuss, zu der die Poysdorfer Bevölkerung und viele Kunstinteressierte eingeladen waren. Besondere Exponate wurden schon während dieser Veranstaltung versteigert. Dabei erzielte ein von der Familie Ullmann gespendetes Ölbild der Poysdorfer Künstlerin Maria Ohmeyer (1896 - 1983) den

Höchstpreis. Alle anderen Werke waren Teil der Ausstellung „Kunst im Weingut“ im Arkadenhof von Taubenschuss und konnten bis zur Finissage am 23. Juli 2016 käuflich erworben werden. Bei der Vernissage bedankte sich der Organist und Vorsitzende des Orgelkomitees, SR Johann Tiwald, beim Weingut Taubenschuss und vor allem bei Monika Taubenschuss, die sich bereit erklärt hat, den Verkauf der Exponate zu übernehmen.

300 Jahre Pfarre Erdberg

Zum 300-Jahr-Jubiläum schenkten sich die Erdberger eine vierte Glocke, die der hl. Cäcilia geweiht ist. Die Glocke wiegt 255 Kilo und ist im Erdberger Geläute nun die zweitgrößte Glocke mit dem Ton cis-des. Die Weihe der Jubiläumsglocke wurde am Sonntag, dem 26. Juni von Bischofsvikar Stephan Turnovszky im Rahmen eines Pfarrfestes vorgenommen. Glockenpatin war Anna Reim.

*Glockenweihe in
Erdberg*

26. Juni 2016



Die Erdberger Cäcilien-Glocke mit der Glockenpatin Anna Reim.

Foto: W. Kraus

Wechsel in der Leitung des Pfarrverbandes Poysdorf

Der gebürtige Steirer Mag. Eduard Schipfer leitet seit 1. September den Pfarrverband Poysdorf mit seinen sechs Pfarren Poysdorf, Altruppersdorf, Erdberg, Kleinhadersdorf, Walterskirchen und Wetzelsdorf. Weihbischof Dipl.-Ing. Mag. Stephan Turnovszky, Bischofsvikar im Viertel Unter dem Manhartsberg, führte Mag. Schipfer am 13. November 2016 feierlich in sein Amt ein.

*Neuer Pfarrer
Mag. Eduard
Schipfer*

1. Sept. 2016



*Weihbischof Turnovszky und Pfarrer Mag. Eduard Schipfer
während der Amtseinführung.*

Vor seinem Amtsantritt in Poysdorf war der neue Pfarrer 13 Jahre als Stadtpfarrer in Gänserndorf tätig. Ihm zur Seite steht die neue Pastoralassistentin Helga Klinghofer.

Der bisherige Pfarrmoderator Iosif Aenasoei wurde beim 1. Bründlfest verabschiedet, da er mit Wirksamkeit vom 1. Sept. nach Kirchschatz in der Buckligen Welt versetzt wurde.

Die renovierte Okenfus-Orgel kehrt langsam wieder heim

Nachdem im Juli 2014 mit Hilfe vieler freiwilliger Helfer die Okenfus-Orgel in der Stadtpfarrkirche abgebaut und zum Weinviertler Orgelbauer Ferdinand Salomon gebracht worden war, wurde intensiv an der detailgetreuen und kunstvollen Restaurierung der Orgel gearbeitet.

Anfang November 2016 waren die ersten Teile der Orgel fertig zum Wiederaufbau in der Stadtpfarrkirche. Ab nun sollen nacheinander die fertigen Orgelbauteile in die Stadtpfarrkirche zurückgebracht werden, sodass das Klangjuwel im Jahr 1918 wieder zur Ehre Gottes ertönen kann.

*Okenfus-Orgel
kehrt wieder heim*

8. Nov. 2016



Orgelbaumeister Ferdinand Salomon und Kunsttischler Peter Winkler bringen die ersten Teile des linken Pedalwerks zum Schrägaufzug.

Foto: G. Wlaschitz

2016 – Flüchtlingssituation entspannt sich nur langsam

Die Flüchtlingswelle nach Österreich ist heuer ein wenig abgeebbt. Laut Innenministerium gab es in Österreich bis Mitte Dezember erst 37.135 Asylanträge. Das ist zwar deutlich weniger als im Jahr 2015, als über 90.000 entsprechende Ansuchen gestellt wurden, doch im internationalen Vergleich immer noch eine herausragende Zahl. So hatte Frankreich mit rund acht Mal so vielen Einwohnern nicht einmal doppelt so viele Asylanträge (61.830). Rund zwei Drittel der Anträge wurden von Männern gestellt. Geht es nach Bevölkerungsgruppen, so stellen Afghanen mit 28,5 % die größte Gruppe dar, gefolgt von Syrern (20,8 %) und Irakern (6,7 %).

Bis Ende November 2016 wurden darüber 57.412 rechtskräftige Entscheidungen getroffen. Demnach erhielten 19.660 Personen einen positiven Asyl-Bescheid, 2.947 wurde subsidiärer Schutz gewährt und 1.287 bekamen einen humanitären Aufenthaltstitel. Fast 71% der positiven Asylgewährungen gingen an Syrer. Die nächst stärksten Gruppen waren Afghanen und Staatenlose.

Schwierig ist die Lage für Flüchtlinge vor allem am Arbeitsmarkt. Im November waren insgesamt 27.686 Flüchtlinge als arbeitslos vorgemerkt oder in Schulung. Seit Jahresbeginn ist die Arbeitslosigkeit unter Flüchtlingen insgesamt um 28,3 % angestiegen. Die größte Gruppe der Arbeitslosen stammt aus Syrien mit 44,2 %, gefolgt von Afghanen (18,5 %) und Russen (12,4 %).

In der Großgemeinde Poysdorf leben derzeit 85 Asylwerber und 25 Asylberechtigte mit dem Bescheid, Flüchtlinge nach der Genfer Flüchtlingskonvention zu sein. Um ihre Integration zu erleichtern, werden seit Beginn der Flüchtlingswelle im Juli 2015 kostenlose Deutschkurse für die Asylwerber abgehalten. Dafür haben sich meist pensionierte Lehrer kostenlos zur Verfügung gestellt.

Unter der Leitung von Dr. Ingrid Pichler und Direktor Johannes Rieder wurde die Plattform „Flüchtlingshilfe Poysdorf“ gegründet, um gemeinsam die Flüchtlingsarbeit in Poysdorf zu koordinieren. Seitens der Stadtgemeinde Poysdorf wurde Franz Vinzens, Leiter der Allgemeinden Verwaltung im Rathaus, vom Bürgermeister beauftragt, die freiwilligen Helfer zu unterstützen.

Bundespräsidentenwahl 2016

Die österreichische Bundespräsidentenwahl 2016 war die 13. Direktwahl eines österreichischen Staatsoberhauptes seit 1951. Mit dem Wahltermin am 4. Dezember 2016 wurde der Schlusspunkt unter den längsten Wahlkampf der Zweiten Republik gesetzt. Der Wahlkampf dauerte letztendlich von Mitte Jänner bis Anfang Dezember fast ein Jahr und es waren drei Wahlgänge notwendig.

Die Wahl des Staatsoberhauptes bescherte uns den längsten Wahlkampf der 2. Republik

4. Dez. 2016

Der seit 2004 amtierende Bundespräsident Dr. Heinz Fischer durfte nach zwei Amtsperioden nicht neuerlich zur Wiederwahl antreten. Zum ersten Wahlgang der BPW 2016 am 24. April traten sechs Kandidaten an: fünf Männer und eine Frau. Dies war die höchste Anzahl seit der Wahl im Jahr 1951 mit ebenfalls sechs Kandidaten. Im ersten Wahlgang qualifizierten sich bei einer Wahlbeteiligung von 68,5 % Norbert Hofer mit 35 % und Alexander Van der Bellen mit 21 % der gültigen Stimmen für die Stichwahl.

Gemeinde Poysdorf

	Ergebnisse 1. Wahlgang	
	Stimmen	%
Wahlberechtigte	4.403	
Abgegebene	3.113	70,7 %
Ungültige	116	3,7 %
Gültige	2.997	96,3 %
Davon entfielen auf die Wahlwerberin und die einzelnen Wahlwerber		
 Dr. Inngard Griss	437	14,6 %
 Ing. Norbert Hofer	1.192	39,8 %
 Rudolf Hundstorfer	274	9,1 %
 Dr. Andreas Khol	713	23,8 %
 Ing. Richard Lugner	109	3,6 %
 Dr. Alexander Van der Bellen	272	9,1 %

Aus der Stichwahl am 22. Mai 2016 ging Dr. Van der Bellen (unterstützt von den Grünen) mit 50,3 % gegenüber Ing. Hofer (FPÖ) mit 49,7 % als Sieger hervor, was jedoch erst nach Auszählung der Briefwahlstimmen am folgenden Montag feststand. Der Verfassungsgerichtshof (VfGH) hat jedoch aufgrund der von der FPÖ eingebrachten Wahlanfechtung die Wahlen wegen Verstößen gegen das Wahlgesetz bei der Handhabung der Briefwahlstimmen sowie wegen der zu frühen Veröffentlichung von ersten Ergebnissen am Wahltag noch vor Wahlschluss aufgehoben, wodurch die Wiederholung des zweiten Wahlgangs in ganz Österreich erforderlich wurde. Tatsächlich konnten aber keinerlei Manipulationen nachgewiesen werden und die Wahrscheinlichkeit, dass dadurch das Wahlergebnis hätte gekippt werden können, sei nach statistischen Analysen verschwindend gering gewesen.

Als Termin für die Wahlwiederholung war zunächst der 2. Oktober 2016 festgelegt worden. Nach einer Panne bei der Herstellung von Briefwahlunterlagen wurde dieser Wahltermin jedoch auf den 4. Dezember 2016 verschoben. An dieser Wahl durften auch solche Bürger teilnehmen, die zum Zeitpunkt der ersten Wahl noch nicht wahlberechtigt waren, wobei als Stichtag für die neu anzulegenden Wählerverzeichnisse der 27. September 2016 festgelegt wurde.

Am 4. Dezember 2016 konnte sich Alexander Van der Bellen (Die Grünen) mit 53,8 % erneut gegen Norbert Hofer (FPÖ) mit 46,2 % der gültigen Stimmen durchsetzen. Die Wahlbeteiligung erhöhte sich gegenüber dem aufgehobenen Wahlgang auf 74,2 %.

Gemeinde Poysdorf

	2. Wahlgang		Endergebnis		Vergleich	
	Stimmen	%	Stimmen	%	1. – 2. Wahlgang	%
Wahlberechtigte	4.394		4.403		-9	
Abgegebene	3.151	71,7 %	3.113	70,7 %	+38	+1,0 %
Ungültige	205	6,5 %	116	3,7 %	+89	+2,8 %
Gültige	2.946	93,5 %	2.997	96,3 %	-51	-2,8 %
Davon entfielen auf die einzelnen Wahlwerber						
Ing. Norbert Hofer	1.696	57,6 %	1.192	39,8 %	+504	+17,8 %
Dr. Alexander Van der Bellen	1.250	42,4 %	272	9,1 %	+978	+33,4 %

Univ. Prof. Dr. Alexander Van der Bellen wird am 26. Jänner 2017 von der Bundesversammlung als 9. Bundespräsident der Zweiten Republik angelobt werden.

Frost und Hagel waren heuer die Herausforderung der Weinbauern

Das Weinjahr 2016 hielt einiges an Überraschungen bereit. Auf einen milden Winter mit dem zweitwärmsten Februar seit 250 Jahren folgten ein trockener März und ein wechselhafter April. Zu Monatsbeginn herrschten noch sommerliche Temperaturen von 24 °C, in der zweiten Aprilhälfte aber trafen zwischen 26. und 29. April drei extreme Frostnächte und sogar Schneefall auf die frühen Austriebe – mit katastrophalen Folgen für zahlreiche Wein- und Obstbauern in der Steiermark und Ostösterreich. In Poysdorf hielt sich der Frostschaden in höher gelegenen Weingärten in Grenzen, jedoch gab es in den Marillenkulturen Ausfälle zwischen 60 und 95 Prozent. Daher waren die Früchte heuer unter vier Euro pro Kilo kaum zu bekommen.

Spätfröste und Hagel forderten 2016 die Wein- und Obstbauern

Das instabile und schwüle Wetter ab Ende Mai hat leider auch zu massiven Hagelunwettern geführt. Davon waren besonders stark wieder die Steiermark, das Südburgenland, aber auch die Weinbaugebiete rund um den Neusiedlersee und das nördliche Niederösterreich auf einer Fläche von über 1.200 Hektar betroffen. Laut Österreichischer Hagelversicherung beträgt der Gesamtschaden im Weinbau alleine durch Hagel heuer über 2,5 Mio. Euro.

Die Sommermonate waren gekennzeichnet von schwülem Klima mit viel Niederschlag und vereinzelt Hitzeperioden. Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Thermometer heuer aber nie über 35 °C.

Am 24. Juli 2016 gab es in Poysdorf in den frühen Morgenstunden 45 Minuten lang einen Starkregen mit 45 mm Niederschlag. Der Regen war so heftig, dass sich am Dreifaltigkeitsplatz die Kanaldeckel hoben, weil die Kanalisation die Wassermassen nicht mehr aufnehmen konnte. Der Poybach war bis zum Straßenniveau randvoll und drohte aus den Ufern zu treten. Die Feuerwehr und weitere freiwillige Helfer waren bis in den Vormittag hinein damit beschäftigt, die Straßen zu reinigen und überflutete Keller auszupumpen.

Starkregen brachte den Poybach beinahe zum Überlaufen.

24. Juli 2016

Für einen versöhnlichen Abschluss des Weinjahres sorgte schließlich der ungewöhnlich warme, sonnige und trockene September. Ein guter weiterer Wetterverlauf mit gelegentlichen Niederschlägen im Herbst erlaubte vielerorts eine entspannte Lese ohne Zeitdruck und sorgte für Traubenmaterial mit ausgeprägter Reife und Nährstoffversorgung. Die Erntedefizite in anderen Bundesländern sorgten überdies für eine große Traubennachfrage und entsprechend ansteigende Traubenpreise. In der Steiermark blieb den Winzern etwa nur ein Viertel der normalen Erntemenge und im Burgenland hoffte man auf die Hälfte. Österreichweit betrug die heurige Weinernte Schätzungen zufolge 1,8 Mio. Hektoliter gegenüber dem langjährigen Durchschnitt von etwa 2,5 Mio.

In Summe wird der Jahrgang 2016 den Winzern – abgesehen vom Frost – in guter Erinnerung bleiben: In den Kellern reiften heuer sehr animierende, trinkfreudige Weine mit schönem Körper, nicht zu hohen Alkoholwerten und guter Fruchtigkeit. Die Aromatik wird zusätzlich von einem feinen Säurespiel unterstützt. Insgesamt also ein qualitativ hervorragender Jahrgang, dem manche schon jetzt prophezeien: Der 2016er wird den Jahrhundertwein 2015 noch übertreffen. Prost!

*RegR Georg Wlaschitz, Bezirksschulinspektor i. R.
Poysdorf, im Dezember 2016*